

Leiten den neuen Verein: (v.l.) stellvertret. Vorsitzender Mitte Frank Eilers, Vorsitzender Kurt Tönnies, Kassenwart Friedrich Glane, Schriftführer Timo Grotelüschchen und der stellvertret. Vorsitzender Nord Bernd Seibert.



Qualitätssiegel soll Kunden überzeugen

Der Verein „Energie und Handwerk“ wurde aus der Taufe gehoben. Mehr als 50 Gebäudeenergieberater sind bereits Mitglieder.

Fakten:

Energieeinsparverordnung: Das Bundeskabinett hat die Energieeinsparverordnung verabschiedet. Im Kern wird mit der Verordnung der Energieausweis für Bestandsgebäude bei Vermietung und Verkauf eingeführt. Die ersten Energieausweise sind ab Juli 2008 auszustellen. Berechtigt dazu sind vor allem Handwerker des Bau-, Ausbau- und anlagentechnischen Gewerbes

Handwerksmeister, die erfolgreich eine Fortbildung zum Gebäudeenergieberater absolviert haben, sollten die gesetzliche Neuregelung zum Anlass nehmen, den Verbrauchern die Fachkompetenz des Handwerks zu demonstrieren. Darauf wies Kammerpräsident Jürgen Hemmerling bei der Vereinsgründung im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer hin.

Mit dem Energieausweis werde ein deutliches Signal für mehr Energieeinsparung im Gebäudereich gesetzt. Unter dem Dach eines neu gegründeten Vereins werde es künftig gezielt möglich sein, Verbraucheraufklärung zu betreiben. Seine wesentliche Funktion sei es, den Kunden

darüber aufzuklären, dass die Vereinsmitglieder als geprüfte Experten und durch ihre Nähe zur Gebäudesanierung besser als andere dafür qualifiziert seien, Gebäude zu beurteilen und wirtschaftliche Empfehlungen für energetische Modernisierungen abzugeben.

„Der Verbraucher muss wissen, dass, wenn er Kontakt zu Gebäudeenergieberatern aus dem Handwerk aufnimmt, er es mit ausgewählten Fachleuten zu tun hat, die ihre Kompetenz nachweisen können“, sagte der Kammerpräsident. Deshalb sei die freiwillige Selbstverpflichtung der Vereinsmitglieder zur regelmäßigen Fortbildung gegenüber dem Kunden ein deutliches Signal, Vertrauen zur Fachkompetenz des Handwerks zu haben und auf dessen Erfahrung zu vertrauen. Mit der Vereinsgründung demonstriere das Handwerk gegenüber der Öffentlichkeit, dass

es für die Auftragsvergabe auf diesem Zukunftsmarkt bestens gerüstet sei.

Auch für Karl-Heinz Bley, Präsident der Unternehmensverbände Handwerk Niedersachsen, sind Klimaschutz und Energiesparen derzeit wichtige Themen. Sie bedeuteten eine „große Chance für das Handwerk“, betonte er gegenüber den Vereinsmitgliedern in einem Grußwort. Die Unternehmen könnten den Verbrauchern zeigen, dass sie sowohl beim Klimaschutz als auch beim Geld sparen helfen könnten.

Zum ersten Vorsitzenden wurde Kurt Tönnies, Bauunternehmer aus Garrel gewählt. Seine Stellvertreter sind Bernd Seibert aus Jever und Frank Eilers aus Wüstring. Kassenwart ist Friedrich Glane aus Varel, sein Stellvertreter ist Andreas Böing aus Westerstede. Timo Grotelüschchen aus Großenkneten wurde zum Schriftführer gewählt.